

Checkliste Einkommensteuererklärung

- Ihre Lohnsteuerkarte(n) sowie ggf. die Ihres Ehegatten
- Bescheinigung zur Steuerfreistellung (630 DM/ 325 Euro Aushilfe)
- Bestätigung des Anlageinstituts über vermögenswirksame Leistungen (z. B. Bausparer, Investmentfonds)
- Bei Familienstandsänderungen: Kopien von Urkunden (z. B. Heiratsurkunde), bei Trennung vom Ehegatten - genaues Datum, Geburtsurkunde, falls ein Kind geboren wurde und Sie die Steuerkarte noch nicht haben ändern lassen, Kinder, die nicht im Haushalt leben - eine Lebensbescheinigung der Gemeinde, in der das Kind gemeldet ist, Pflegekinder - Nachweis über die Höhe der Unterhaltsverpflichtung und den geleisteten Unterhalt.
- Kinder, über 18 Jahre: Nachweise über Ausbildung, freiwilliges soziales Jahr, Unterbrechung der Ausbildung durch Grundwehr- oder Zivildienst oder wenn eine Ausbildung mangels Ausbildungsplatz nicht begonnen oder fortgesetzt werden kann (z. B. Lehrvertrag, Schulbescheinigung, Studienbescheinigung). Falls das Kind eigene Einkünfte haben sollte (z. B. Rente, Arbeitslohn, Bafög), sind diese nachzuweisen.
- Falls Sie nicht das ganze Jahr beschäftigt waren: bei Arbeitslosigkeit (Entgeltbescheinigung, Zwischenbescheinigung, Aufhebungsbescheid); Bescheinigung der Krankenkasse über Krankengeldbezug; sonstige Nachweise über alle Zeiten, in denen keine Beschäftigung ausgeübt wurde (z. B. Auslandsaufenthalt); Erklärung von Angehörigen über geleistete Unterstützungen; Rentenbescheide und Änderungsmitteilungen.
- Nachweis über Fahrtkosten zur Arbeitsstätte. Falls Sie Ihren eigenen PKW benutzen, stellen Sie die genauen Entfernungskilometer fest.
- Zeitliche Aufstellung der besuchten Reiseziele bzw. Einsatzorte (z. B. Baustellen) mit km-Angabe und Übernachtungsbelege. Bescheinigungen des Arbeitgebers über gezahlte Auslösungen und Zuschüsse für Familienheimfahrten in Fällen der doppelten Haushaltsführung bzw. bei Reisekostenvergütungen.
- Bescheinigung der Arbeitszeit vom Arbeitgeber, wenn Sie bei ständig wechselnden Einsatzstellen mindestens 8 Stunden, mindestens 14 Stunden, mindestens 24 Stunden von der Firma abwesend waren, wenn Sie als Berufskraftfahrer mindestens 8 Stunden, mindestens 14 Stunden, mindestens 24 Stunden von der Firma abwesend waren.
- Nachweis über gezahlte Beiträge zu Berufsverbänden (Gewerkschaften usw.)
- Belege für Computer, Berufsbekleidung, Werkzeuge, Fachliteratur, Fortbildungs- und Ausbildungskurse.
- Belege über Unfallkosten für Unfall auf dem Weg zur oder von der Arbeit bzw. auf Dienstreisen
- Policen oder Quittungen über alle persönlichen Versicherungen (Krankenversicherung, Sterbekasse, Unfall- oder Lebensversicherung, Aussteuer-, private Haftpflicht- und Kfz-

Versicherung, Pflegeversicherung; NICHT: Rechtsschutz oder Haurat, Ausnahme bei Arbeitszimmer und Berufsrechtsschutz).

- Schulgeldzahlungen an Ersatz-Ergänzungsschulen für Ihre Kinder.
- Beleg über Steuerberatungskosten (Mitgliedsbeiträge zum Lohnsteuerhilfeverein oder Rechnung des Steuerberaters).
- Spendenquittung für gemeinnützige oder kirchliche Organisationen.
- Belege über Beiträge und Spenden für Parteien.
- Nachweis über Körperbehinderung auch für Kinder, für die Anspruch auf Kinderfreibetrag besteht (Bescheid oder Ausweis vom Versorgungsamt).
- Nachweis über die Beschäftigung einer Hausgehilfin oder Haushaltshilfe.
- Pflegepauschbetrag wegen Pflege einer ständig hilflosen Person. Nachweis kann durch Schwerbeschädigtenausweis (Merkzeichen "H" oder Pflegestufe III) erbracht werden.
- Unterhalt an Angehörige in Deutschland. Bitte nachweisen, dass die Angehörigen unterhaltsbedürftig sind (Kopie der Steuerkarte(n), Rentenbescheide(e), Entgeltbescheid(e) des Arbeitsamtes).
- Unterhalt an Angehörige im Ausland. Der Nachweis der Unterstützungsbedürftigkeit muss durch eine Unterhaltsbescheinigung erbracht werden.
- Bei Unterhaltszahlungen an den getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten ist dessen Einverständniserklärung auf dem amtlichen Vordruck "Anlage U" notwendig.
- Krankheitskostenbelege, soweit Sie diese Kosten selbst getragen haben, für Zahnersatz, Brillen, Heilpraktiker sowie Fahrtkosten und dergleichen einschließlich Nachweis über Zuschüsse Ihrer Krankenkasse.
- Scheidungskosten, auch Kosten zur Regelung des Unterhalts bzw. Vermögenswerte.
- Bei Förderung und Vermietung von Wohnungen und Häusern: Kaufvertrag, Baukostenaufstellung aller Handwerksrechnungen, Notar-, Gerichts- und Maklerkosten, Schuldzinsen und Disagio, (Kontojahresauszüge/Kreditverträge), Nachweise über alle anderen Kosten im Zusammenhang mit der Anschaffung der Immobilie (Inserate, Fahrtkosten), Mietvertrag und Nachweis über Werbungskosten.
- Einkommensteuerbescheid und Steuererklärung des Vorjahres.
- Abschließend ist noch unbedingt zu beachten, dass bei der gemeinsamen Einkommensteuererklärung die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich sind.
- Diese Aufzählung ist nicht abschließend - weitere Einzelheiten besprechen Sie bitte mit mir:

Checkliste Betriebsausgaben

- Abschreibung
 - bisherige Wirtschaftsgüter
 - neu angeschaffte Wirtschaftsgüter
- Ansparabschreibung
- Arbeitsmittel, auch für Arbeitnehmer
- Arbeitszimmer
- Beiträge an Berufsverbände
- Beratungskosten
- Bewirtungskosten bis zu 80 % bei besonderer Aufzeichnung
- Büromaterial
- Darlehenszinsen - auch an Angehörige
- Doppelte Haushaltsführung
- Energiekosten
 - Strom
 - Heizung
 - Wasser und Kanalisation
- Existenzgründung: Kosten für Planung, Werbung und Beratung
- Fachliteratur
- Fahrtkosten, Kfz, öffentliche Verkehrsmittel, Taxi, Flugzeug
- Finanzierungskosten
- Fortbildungskosten, auch für Arbeitnehmer, Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwand, Gebühren
- Geschenke an Geschäftsfreunde bis 75 DM je Person und besondere Aufzeichnung
- Kfz-Kosten (ggf. zeitnahes und vollständiges Fahrtenbuch)
- Mieten
- Personalkosten
 - Löhne und Gehälter
 - Aushilfslöhne
 - Sozialversicherungsbeiträge
 - Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag
 - Vermögenswirksame Leistungen
 - Ehegattengehalt
 - betriebliche Altersversorgung
 - Berufsgenossenschaft
- Provisionszahlungen
- Rechtsschutz, Rechtsberatung
- Reisekosten bei Geschäftsreisen oder Dienstreisen Ihrer Arbeitnehmer, Fahrtkosten, Mehraufwand für Verpflegung, Übernachtungskosten, Nebenkosten
- Reparaturen
- Rückstellungen für zu erwartende Belastungen
- Schadenersatzleistungen
- Steuern betrieblich
- Telefon-, Telefaxgebühren
- Umsatzsteuer, bei Einnahme-Überschussrechnung die gezahlte Umsatzsteuer

- Unfallkosten - auf einer betrieblichen Fahrt
- Versicherungen
- Warenverluste
- Werbung
- Wertberichtigungen für Forderungen, deren Realisierung zweifelhaft ist
- Diese Aufzählung ist nicht abschließend - weitere Einzelheiten besprechen Sie bitte mit mir:

Dipl.-Kaufmann Michael Schröder, Steuerberater

Schmiljanstr. 7, 12161 Berlin

Tel. 030/ 897 29 111

Fax: 030/ 897 29 112

Email: info@steuerschroeder.de

Internet: www.steuerschroeder.de